

278. Victor Meyer: Bemerkung.

(Eingegangen am 1. Juni.)

Aus Anlass der Abhandlungen: „Ueber eine Modification der Dampfdichtebestimmung“ von Goldschmiedt und Ciamician¹⁾, und „Zur Geschichte der Dampfdichtebestimmung“ von A. W. Hofmann²⁾ sei mir gestattet zu bemerken, dass in meiner Abhandlung „Verfahren zur Bestimmung der Dampfdichte hochsiedender Körper“³⁾ gelegentlich der Beschreibung des Principis meiner Methode (Ermittelung des Dampfvolumens aus dem Gewichte der verdrängten Wood'schen Färgirung) sowohl die vor 16 Jahren veröffentlichte Arbeit A. W. Hofmann's, als auch die bezüglichen Versuche von Wertheim und von Watts citirt worden sind. Auf S. 1217 in meiner Abhandlung findet sich nämlich folgender Passus:

„Ueber Untersuchungen ähnlicher Richtung für niedere Temperaturen unter Anwendung von Quecksilber als Sperrflüssigkeit vergl. man: A. W. Hofmann, Liebigs Ann. Suppl. I, S. 10, Wertheim, Liebigs Ann. CXXIII, S. 173, CXCVII, S. 81, CXXX S. 269 und Watts, J. B. 1867, S. 31.“

Zürich, d. 30. Mai. 1877.

279. R. Frühling u. Julius Schulz: Neue Darstellung von Betain.

(Eingegangen am 1. Juni.)

Die bei Verarbeitung der Melasse nach dem Scheibler-Seiferth'schen Elutions-Verfahren resultirende sog. Lauge ist ein vorzügliches Material für die Untersuchung der in der Melasse enthaltenen organischen Stoffe, indem der solche Untersuchungen so sehr erschwerende Zucker in seiner Hauptmenge beseitigt ist, ohne dass durch die vorangegangenen Operationen der grösste Theil der organischen Verbindungen irgend welche eingreifende Veränderungen erfahren hat. Wenn wir nicht irren, so hat Scheibler bereits bei irgend einer früheren Gelegenheit hierauf aufmerksam gemacht.

Da die Zusammensetzung der Elutions-Lauge durch die verschiedenen Veröffentlichungen als bekannt vorausgesetzt werden kann, so heben wir nur die nachstehenden, als für den obengenannten Zweck hauptsächlich in Betracht kommenden Zahlen hervor. Die von uns zu verschiedenen Untersuchungen benutzte Lauge enthielt in 13,0 pCt. Trocken-Substanz:

¹⁾ Diese Berichte X, 641.²⁾ Ibidem X, 962.³⁾ Ibidem IX, 1217.